



Technischer
Überwachungs-Verein
Südwestdeutschland e.V.

Technische Prüfstelle für
den Kraftfahrzeugverkehr
Typprüfstelle

Antrag-
steller: BBS Kraftfahrzeugtechnik AG
7622 Schiltach

Prüfbericht Nr.
18 10 07 1781/1
(1. Neufassung)
Blatt: 1

P R Ü F B E R I C H T
(1. Neufassung)

über
Sonderräder und Reifen
Radtyp RG 118
(8½ J x 18 H2 ET 38)

1. Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller: Audi AG, 8070 Ingolstadt

Typ	ABE-Nr.	Ausführung	Handelsbezeichnung
D11	F 127	APT. (184 kW)	Audi V8 (3,6 Liter)
		AABH. (206 kW)	Audi V8 (4,2 Liter)
C4	F 619	.AAN2M. (169 kW)	Audi S4 / Avant S4

2. Angaben zu den Sonderrädern

Hersteller:	BBS Kraftfahrzeugtechnik AG, 7622 Schiltach
Typ:	RG 118
Radgröße:	8½ J x 18 H2
Einpreßtiefe:	38 mm
Lochkreis:	Ø 120 mm - 5 Loch
Zul. Radlast:	650 kg bei $r_{dyn} = 0,318$ m
Zentrierart:	Mittenzentrierung Ø 57 mm E9
Art:	Einteiliges Leichtmetall-Schmiederad mit beidseitigem Hump, Anschraubbereich und Mittenbohrung mit Deckel abgedeckt.



Technischer
Überwachungs-Verein
Südwestdeutschland e.V.

Technische Prüfstelle für
den Kraftfahrzeugverkehr
Typprüfstelle

Antrag-
steller: BBS Kraftfahrzeugtechnik AG
7622 Schiltach

Prüfbericht Nr.
18 10 07 1781/1
(1. Neufassung)
Blatt: 2

Fortsetzung zu:

2. Angaben zu den Sonderrädern

Kennzeichnung:	BBS GERMANY GESCHMIEDET 8½ J x 18 H2 ET38 RG 118 Herstellungsdatum (Woche/Jahr) lfd. Rad-Nr.
Ventile:	Gummiventile BBS T.Nr. 09.15.003 für schlauchlose Reifen
Auswuchtgewichte:	Klebegewichte auf der Radinnen- und -außenseite
Befestigung:	Nur mit den vom Radhersteller mitgelieferten Kugelbundschauben M14 x 1,5, BBS-T.Nr. 09.23.102, Schaftlänge 34 mm, Anzugsmoment 110 - 120 Nm.

Die Räder des Typs RG 118 sind durch den TÜV Südwest e.V. mit positivem Ergebnis bezüglich ihrer Festigkeit für den hier vorliegenden Belastungsfall geprüft worden.

3. Reifen

In Verbindung mit dem Radtyp RG 118 ist folgende Bereifungskombination unter Berücksichtigung der entsprechenden Auflagen und Hinweise zulässig:

3.1. Fahrzeugtyp D11 (Audi V8)

Auflagen und Hinweise

vorn 235/40 ZR 18
hinten 235/40 ZR 18

1) 5) 7) 8) 9)
2) 5) 7) 8) 9)

3.2. Fahrzeugtyp C4 (Audi S4 / Avant S4)

vorn 235/40 ZR 18
hinten 235/40 ZR 18

3) 4) 6) 7) 8) 9)
6) 7) 8) 9)



Technischer
Überwachungs-Verein
Südwestdeutschland e.V.

Technische Prüfstelle für
den Kraftfahrzeugverkehr
Typprüfstelle

Antrag-
steller: BBS Kraftfahrzeugtechnik AG
7622 Schiltach

Prüfbericht Nr.
18 10 07 1781/1
(1. Neufassung)
Blatt: 3

4. Auflagen und Hinweise

- 1) Der Radhauseinsatz ist im Bereich vor dem Rad nach vorne nachzuarbeiten sowie vorne/innen im Bereich der Kabelabdeckung (ABS-Steuerleitung, Belagverschleißanzeige) nach innen nachzuarbeiten.
Im Bereich der Spritzwand ist der Abstand zwischen Einsatz und Reifen bei Lenkungsvolleinschlag zu prüfen und ggf. durch Nacharbeiten herzustellen.
- 2) Auf ausreichenden Abstand zwischen Reifeninnenseite und Radhauseinsatz (Rundung im Fahrtrichtung hinten) ist zu achten.
Bei ungünstigen Toleranzen können Nacharbeiten am Einsatz erforderlich sein.
- 3) Der Radhauseinsatz ist im Bereich vor dem Rad nach vorne nachzuarbeiten und im Bereich der Spritzwand nach hinten nachzuarbeiten.
- 4) Bei eingefederter Vorderachse ist der Abstand zwischen Reifen und Radausschnitt über den gesamten Einschlagbereich zu prüfen.
Bei ungünstigen Toleranzen können Nacharbeiten am Radausschnitt erforderlich sein.
- 5) Nur zulässig mit den Reifentypen

Reifentyp	Auflagen / Einschränkungen
Bridgestone Expedia S-01	-
Continental CZ 91	Nur für Fahrzeuge ohne Klimaanlage. Reduzierung der zulässigen Vorderachslast auf maximal 1200 kg.
Dunlop Sport 8000	-
Goodyear Eagle GS-C	Fahrzeuge mit Motortyp ABH (206 kW): Nur für Fahrzeuge ohne Klimaanlage. Reduzierung der zulässigen Vorderachslast auf maximal 1200 kg.
Pirelli P Zero	Nur für Fahrzeuge mit Motortyp PT (184 kW) und Automatikgetriebe ohne Klimaanlage. Reduzierung der zulässigen Vorderachslast auf maximal 1200 kg.

Die jeweils zutreffende Fabrikat- und Typbindung ist im Fahrzeugbrief mit einzutragen.



Technischer
Überwachungs-Verein
Südwestdeutschland e.V.

Technische Prüfstelle für
den Kraftfahrzeugverkehr
Typprüfstelle

Antrag-
steller: BBS Kraftfahrzeugtechnik AG
7622 Schiltach

Prüfbericht Nr.
18 10 07 1781/1
(1. Neufassung)
Blatt: 4

Fortsetzung zu:

4. Auflagen und Hinweise

6) Nur zulässig mit den Reifentypen

Reifentyp	Auflagen / Einschränkungen
Bridgestone Expedia S-01	-
Continental CZ 91	Reduzierung der zulässigen Vorderachslast auf maximal 1200 kg.
Dunlop Sport 8000	-
Goodyear Eagle GS-C	-
Pirelli P Zero	Nur zulässig für Fahrzeuge der ABE-Nr. F 619 bis einschl. ABE-Nachtrag IV. (<u>Serienmäßige</u> zulässige Vorderachslast 1160 kg). S4 <u>Limousine</u> : Nur für Fahrzeuge ohne Klimaanlage. Reduzierung der zulässigen Vorderachslast auf maximal 1135 kg S4 <u>Avant</u> : Zulässige Hinterachslast maximal 1180 kg.

Die jeweils zutreffende Fabrikat- und Typbindung ist im Fahrzeugbrief mit einzutragen.

7) Die von den Reifenherstellern vorgeschriebenen Mindestluftdrücke für Vollast und Höchstgeschwindigkeit (siehe Anlagen) sind dem Fahrzeugführer auf geeignete Art mitzuteilen (Luftdruckaufkleber, Ergänzen der Betriebsanleitung)!

8) An Vorder- und Hinterachse sind Reifen desselben Herstellers und desselben Typs zu verwenden.

9) Die Montage von Schneeketten ist nicht zulässig.



Technischer
Überwachungs-Verein
Südwestdeutschland e. V.

Technische Prüfstelle für
den Kraftfahrzeugverkehr
Typprüfstelle

Antrag-
steller: BBS Kraftfahrzeugtechnik AG
7622 Schiltach

Prüfbericht Nr.
18 10 07 1781/1
(1. Neufassung)
Blatt: 5

5. Reifeneignung

Von den in Auflage 5) bzw. 6) genannten Reifenherstellern liegen die Freigaben über Tragfähigkeit und Höchstgeschwindigkeit vor.

Bei den Reifentypen Continental CZ 91, Goodyear Eagle GS-C sowie Pirelli P Zero sind die Einschränkungen bzw. Achslastreduzierungen zu beachten.

Die vom Reifenhersteller vorgeschriebenen Mindestluftdrücke sind zu beachten.

Der Abrollumfang der Umrüstreifen liegt in einem Bereich, der keine Überprüfung des Geschwindigkeitsmessers erfordert.

6. Prüfergebnisse

Ausreichende Freigängigkeit zu serienmäßigen Fahrwerks- und Bremsenteilen war an den Prüffahrzeugen vorhanden.

Der Freigang zur Karosserie muß durch entsprechende Nacharbeiten hergestellt werden.

Die Reifenlaufflächen waren an den Prüffahrzeugen durch die serienmäßige Karosserie noch ausreichend abgedeckt.

7. Reserverad

Wird im Falle eines Reifenschadens ein Serienrad als Ersatzrad eingesetzt, sind die hierzu gehörenden Radschrauben zu verwenden. Außerdem dürfen damit nur kurze Strecken mit mäßiger Geschwindigkeit zurückgelegt werden.

8. Prüfgrundlage

VdTÜV-Merkblatt 751: Begutachtung von baulichen Veränderungen an Pkw und Pkw-Kombi unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit.

9. Abnahme des Anbaus

Nach Durchführung der beschriebenen Umrüstung erlischt gemäß § 19 (2) StVZO die Betriebserlaubnis des Fahrzeugs. Sie muß unter Beifügung des Gutachtens eines amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfers erneut beantragt werden.



Technischer
Überwachungs-Verein
Südwestdeutschland e. V.

Technische Prüfstelle für
den Kraftfahrzeugverkehr
Typprüfstelle

Antrag-
steller: BBS Kraftfahrzeugtechnik AG
7622 Schiltach

Prüfbericht Nr.
18 10 07 1781/1
(1. Neufassung)
Blatt: 6

10. Gültigkeit

Prüfberichtskopien sind nur gültig mit Originalstempel des Antragstellers auf jedem Blatt!

Der vorliegende Prüfbericht verliert seine Gültigkeit bei technischen Änderungen an den Rädern oder bei Änderungen an den im Verwendungsbe- reich genannten Fahrzeugen, die den Anbau der Räder beeinflussen können sowie bei Änderung der gesetzlichen Grundlagen.

Anlagen

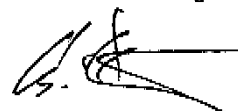
Reifendrucktabellen

Böblingen, den 02. NOV. 92

TPT-B-GS/be
BBS 018

Der amtlich anerkannte Sachverständige
für den Kraftfahrzeugverkehr




(Schreiber)